



Protokollauszug  
zum AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, SPORT UND  
SOZIALES

(TOP 3 GEMEINSAM MIT DEM AUSSCHUSS FÜR  
BAUEN, TECHNIK UND UMWELT)

am Mittwoch, 02.03.2016, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

**ÖFFENTLICH**

**TOP 1                      Vorstellung der Fachstelle Wohnungssicherung  
- mündlicher Bericht**

---

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** führt in die Beratung ein.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) informiert über die aktuelle Situation der Wohnungslosigkeit in Ludwigsburg. Derzeit befänden sich 149 Personen wegen Obdachlosigkeit in städtischer Unterbringung. Davon sei der Großteil von 108 Personen am Standort „Im Riedle“ untergebracht. Der Bezug der Unterkunft in der Teinacher Straße als Ersatz für die Gänsfußallee stehe Mitte April an. Die Arbeit in diesem Bereich beginne spätestens bei der Bekanntgabe von Räumungsterminen durch den Gerichtsvollzieher. Dann müsse sein Fachbereich zwingend tätig werden. Die Fachstelle Wohnungssicherung setze mit ihrer präventiven Tätigkeit weitaus früher, bereits beim drohenden Wohnungsverlust, an.

Herr **Knodel** (Fachstelle Wohnungssicherung) berichtet anhand einer Präsentation über das von der Wohnungslosenhilfe im Landkreis Ludwigsburg durchgeführte Modellprojekt „Fachstelle Wohnungssicherung“, welches am 01. April 2016 starte. Hierzu geht er im Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung und den präventiven Ansatz ein und erläutert Zielgruppe, Auftrag, Leistungen sowie Kosten und Finanzierung.

Nachfolgend begrüßt Stadtrat **Daferner** die differenzierte Herangehensweise und spricht sich für einen zeitnahen Zwischenbericht aus.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Zustimmung und Anerkennung für das Projekt und die bisherige Arbeit von Herrn **Knodel** zum Ausdruck gebracht.

EMB **Siegfried** hebt hervor, dass der Erfolg am Ende der Projektlaufzeit gemessen werde. Wenn es der Fachstelle gelingen würde, Wohnungslosigkeit in einem nennenswerten Umfang zu verhindern, könne er sich den Einstieg in eine Dauerfinanzierung vorstellen. Einen Zwischenbericht stellt er für Ende 2017 in Aussicht.

Beratungsverlauf:

Frau **Kerkhoff** (Pflegestützpunkt) gibt anhand einer Präsentation einen statistischen Überblick zur Ludwigsburger Bevölkerung im Alter von 75+, zur pflegerischen Versorgung und der Situation pflegender Angehöriger. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Es findet eine kurze Diskussion im Gremium statt. EBM **Seigfried** und Frau **Kerkhoff** gehen in diesem Zusammenhang erläuternd auf Nachfragen aus der Mitte des Gremiums ein.